

Neu an der Akademie

Dr. Oscar Gargiulo,
Walther-Meißner-Institut,
am 15. April 2021.

Dr. Volker Caumanns,
Tibetisches Wörterbuch,

Dr. Mathias Hofter,
Kommission für bayerische
Landesgeschichte,

Mirwet MacDonald,
Erdmessung und Glaziologie,

Michaela Schneider,
Bayerisches Forschungsinstitut
für Digitale Transformation,

Dr. Daniel Schwienbacher und
Max Werninghaus,

Walther-Meißner-Institut,
alle am 1. Mai 2021.

Roxane Csanády,
Bayerisches Wörterbuch, am 1. Juni 2021.

Ruth-Maria Zapf,
Verwaltung, am 1. Juli 2021.

Carmen Friedrich M. A.,
Ad-hoc-AG Zukunftswerte
am 15. Juli 2021.

Nadine Hildebrandt,
Bayerisches Forschungsinstitut für
Digitale Transformation,
am 1. August 2021.



Ruf nach Aachen

Die Chemikerin **Mirijam Zobel**, die insbesondere an der Schnittstelle von Chemie, Physik und Ingenieurwissenschaften forscht, nahm einen Ruf an die RWTH Aachen an. Seit 2018 war sie Mitglied im Jungen Kolleg der BAdW, wo sie für ihr Vorhaben über den Einfluss von Restrukturierung in und um Edelmetallnanopartikel in der heterogenen

Verstorben

Prof. Dr. Richard R. Ernst,
korrespond. Mitglied (2000),
Physikalische Chemie,
am 4. Juni 2021.

Prof. Dr. Franz Mayinger,
ordentl. Mitglied (1989),
Thermodynamik,
am 24. Juni 2021.

Dr. Johneph Sukham,
Walther-Meißner-Institut,
am 3. Juli 2021.

Preise und Ehrungen

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang A. Wall,
ordentl. Mitglied (2017), Numerische
Mechanik, Advanced Grant des Euro-
pean Research Council.

Sonstiges

Peter Schwardmann, Ph. D.,
Junges Kolleg (2017), Verhaltens-
ökonomie, Tenure Track Assistant
Professor an der Carnegie Mellon
University in Pittsburgh, USA.



Erforschung des politischen Denkens

Barbara Zehnpfennig (Passau), seit 2017 ordentliches Mitglied an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, erhielt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Damit werden ihre großen Verdienste um Forschung und Lehre zu Demokratie und Rechtsstaat sowie um den öffentlichen Diskurs über diese zentralen Themen gewürdigt.



Mond-Nyholm-Preis für Bor-Forschungen

Die Royal Society of Chemistry verlieh ihren Mond-Nyholm-Preis 2021 an **Holger Braunschweig**. Der Chemiker forscht auf dem Gebiet reaktiver Hauptgruppenmoleküle im niedrigen Oxidationszustand, ist Inhaber des Lehrstuhls für Anorganische Chemie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und Mitglied der BAdW. Im Mittelpunkt seiner Arbeiten steht das Halbmetall Bor. Der Mond-Nyholm-Preis fördert den Austausch zwischen britischen und deutschen Wissenschaftlern und ist verbunden mit einer Vortragsreise durch Großbritannien.

An den Schnittstellen zwischen Welten



Von Deutschland in die Welt und wieder zurück: Matthias H. Tschöp forschte viele Jahre an der Universität von Cincinnati, bevor er 2012 nach München zurückkehrte.

Fotos: Jung-Stiftung

Matthias H. Tschöp erhält Auszeichnung für seine Forschung zu neuen Therapien gegen Adipositas und Diabetes.

Adipositas und Diabetes zählen heute weltweit zu den größten Volkskrankheiten und erhöhen das Risiko für schwere COVID-19-Verläufe und andere Erkrankungen wie Krebs. Für seine herausragenden Forschungsarbeiten und Entdeckungen auf diesem Gebiet erhielt Matthias H. Tschöp vom Helmholtz Zentrum München und der TU München den Ernst Jung-Preis für Medizin 2021. Er forscht seit mehr als 20 Jahren an neuen Therapieansätzen bei Adipositas und Diabetes. „Mein persönlicher Lebensweg führte mich von der Medizin zur Wissenschaft, von Deutschland in die Welt und aus der akademischen Landschaft in die Biotech- und Pharmaindustrie und zurück, um letztlich zu lernen, dass es oft die Schnittstellen zwischen diesen Welten sind, an denen das transformative Potential zu finden ist“, so Tschöp. Der Ernst Jung-Preis zählt zu den höchstdotierten Medizinpreisen in Europa. Die mit insgesamt 300.000 Euro dotierte Auszeichnung wird jedes Jahr von der Hamburger Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung an Spitzenforscher und -forscherinnen vergeben, deren Projekte wesentlich zum medizinischen Fortschritt beitragen, oftmals an den Schnittstellen zwischen Grundlagenforschung und Anwendung.

Eine eigenständige Bewerbung ist nicht möglich. Matthias Tschöp, der seit 2018 Mitglied an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ist, teilt sich den Preis zu gleichen Teilen mit dem Jenaer Naturstoffforscher Christian Hertweck.

